

ZA –Archiv Nummer 0900

Internationale Beziehungen

(Mai 1956)

1956

Card I = Red = I -

Card II = Blue = II -

GESELLSCHAFT FÜR MARKT- UND MEINUNGSFORSCHUNG MBH.
FRANKFURT AM MAIN

SCHOK 2 = *Amica* *Amica* *Amica*
Name darf nicht
wiederholt werden!

24. Mai 1956

I-1,2,3, 4 to (dII) 5,6,7,8
II-1,2,3 Karte 4 5,6,7,8

1. Woran liegt es, Ihrer Meinung nach, dass Ost- und Westdeutschland immer noch nicht vereinigt sind?

5a. Aus welchem Grunde sollte er (nicht) verhandeln?

I-9
II-10

2. Wen trifft, Ihrer Meinung nach, die Hauptschuld dafür, dass Deutschland immer noch geteilt ist, den Westen oder den Osten?

6. Glauben Sie, dass wir durch solche Verhandlungen der deutschen Wiedervereinigung näher kommen würden oder nicht?

- 1. Den Westen
- 9 2. Den Osten
- 4 3. Beide gleich (freiwillig)
- 1 X. KM, KA

- 61. Ja, würden näher kommen
- 32. Nein, würden nicht näher kommen
- 4 X. KM

3. Haben - soweit Sie wissen - die Russen jemals ihre grundsätzliche Befürwortung zu einer Wiedervereinigung zum Ausdruck gebracht oder nicht?

7. Sind Sie der Meinung, dass sich Westdeutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Seite des Westens oder auf die Seite des Ostens stellen sollte, oder sollte es sich auf keine Seite stellen? (XX 7/4)

- 3 1. Ja, haben → FRAGE 3a. STELLEN!
- 3 2. Nein, haben nicht
- 2 X. KM

- 71. Seite des Westens
- 2. Seite des Ostens
- 3 3. Keine Seite → FRAGE 7a. STELLEN!
- 1 X. KM

3a. Können Sie mir sagen, wann oder wo das geschah, oder wer es zum Ausdruck brachte?

7a. Meinen Sie damit, dass wir uns nur von militärischen Bündnissen fernhalten sollten, oder würden Sie es ganz allgemein begrüßen, wenn Westdeutschland mit keiner der beiden Seiten irgend etwas zu schaffen hätte, weder auf politischem, wirtschaftlichem, noch auf kulturellem Gebiet?

- 3 1. Nur Militärbündnissen fernbleiben
- 6 2. Mit keiner Seite etwas zu schaffen haben
- X. KM

4. Die Russen haben mehrfach geäußert, dass eine Wiedervereinigung Deutschlands nur durch Verhandlungen zwischen der westdeutschen Regierung in Bonn und der ostdeutschen Regierung in Pankow erreicht werden kann. Glauben Sie, dass solche Verhandlungen zur Wiedervereinigung unter für uns annehmbaren Bedingungen zu erreichen wäre?

8. Wenn Sie sich die politische Lage auf der ganzen Welt ansehen: Welche Seite hat in der letzten Zeit mehr Erfolg gehabt - die kommunistischen Mächte oder die Westmächte? (977/10)

- 1 1. Ja, wäre zu erreichen
- 3 2. Nein, wäre nicht zu erreichen
- 2 X. KM

- 6 1. Kommunistischen Mächte → FRAGE 8a. STELLEN!
- 2 2. Westmächte
- 3. Beide gleich
- 3 X. KM

5. Sollte, Ihrer Meinung nach, der deutsche Botschafter in Moskau, Haas, zum gegenwärtigen Zeitpunkt direkt mit den Russen über die Frage der deutschen Wiedervereinigung verhandeln oder sollte er das nicht tun?

8a. Warum sind Sie dieser Meinung? Inwiefern haben die (kommunistischen Mächte) (Westmächte) mehr Erfolg gehabt?

- 7 1. Ja, sollte verhandeln → FRAGE 5a. STELLEN!
- 3 2. Nein, sollte nicht verhandeln
- 1 X. KM

15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30

9. Haben Sie den Eindruck, dass die Haltung der neuen russischen Regierung dem Westen gegenüber in der letzten Zeit nachgiebiger geworden ist oder nicht ? (943/20)

I-17-

- 6 1. Ist nachgiebiger geworden → FRAGE 9a ST. !
 5 2. Ist nicht nachgiebiger geworden
 - X. KM

9a. Können Sie mir irgendwelche Anzeichen dafür nennen, dass die Haltung Russlands in der letzten Zeit nachgiebiger geworden ist ? (PROBE: Und wie war es Innerpolitisch (ausserpolitisch) ?)

II-31-

II-14-

II-15-

2 Spalte Ende

10. Einige Leute sagen, dass Russland seine Aussenpolitik in der letzten Zeit geändert hat. Hier sind zwei Meinungen zu den Hauptgründen, warum Russland seine Politik geändert haben könnte. Stimmen Sie eher Herrn A oder eher Herrn B zu ? (XX 7/9) (KARTE)

I-18-

Herr A: Ich glaube, der Hauptgrund dafür, dass die Russen ihre Politik geändert haben, ist, dass die alte Politik an der Stärke des Westens gescheitert ist.

Herr B: Ich glaube nicht, dass die Russen in irgendeiner Weise gezwungen waren, ihre Politik zu ändern. Es ist einfach so, dass neue Führer neue Politik machen.

- 2 1. Stimme Herrn A zu
 7 2. Stimme Herrn B zu
 1 3. Kein Wechsel stattgefunden
 1 X. KM

11. Wenn Sie darüber zu entscheiden hätten, würden Sie jetzt die Politik der Stärke gegenüber Russland wie bisher fortführen, oder würden Sie jetzt eine andere Politik vorziehen ?

I-19-

- 3 1. Fortführen → FRAGE 11a STELLEN !
 5 2. Andere Politik vorziehen → FRAGE 11b STELLEN !
 3 X. KM

11a. Warum würden Sie die Politik der Stärke fortführen ?

I-31-

II-16-

2 L. des

11b. Welche andere Politik würden Sie vorziehen ?

12. Drei Personen unterhalten sich darüber, was wohl die Gründe für die nachgiebige Haltung der neuen russischen Regierung sein mögen. (KARTE) (943/23)

I-20-

- A - Herr Schmidt: Das sind nur Täuschungsmanöver, mit denen die Russen die Wachsamkeit des Westens einschläfern wollen.
- B - Herr Schulze: Die Russen sind gezwungen eine Atempause im Kalten Krieg zu erreichen, aber das bedeutet keine aufrichtige Änderung.
- C - Herr Maier: Die neue Regierung Russlands macht jetzt einen ehrlichen Versuch, um zu friedvollen Beziehungen mit dem Westen zu kommen.

Wem würden Sie am ehesten zustimmen:

- 5 1. Herrn Schmidt
 2 2. Herrn Schulze
 2 3. Herrn Maier
 2 X. KM

13. Haben Sie den Eindruck, dass die Haltung der neuen russischen Regierung gegenwärtig eher auf Schwäche oder eher auf Stärke deutet ? (943/24)

I-21-

- 1 1. Eher auf Schwäche
 5 2. Eher auf Stärke
 2 3. Weder noch (freiwillig und nur wenn Befragter nach Probe darauf besteht)
 4. Q.A.: _____ (freiwillig siehe 3)
 3 X. KM

14. Welches Ansehen genießt Stalin gegenwärtig offiziell in Russland ? Hohes Ansehen, einigermaßen Ansehen oder geringes Ansehen ?

I-22-

- 1. Hohes Ansehen
 - 2. Einigermaßen Ansehen
 10 3. Geringes Ansehen + keines
 1 X. KM

INFORMATION AN ALLE:

(Wie Sie vielleicht wissen) Auf dem 20. Kongress der russischen kommunistischen Partei im März in Moskau hat Chruschtschow, der Führer der russischen Kommunisten, in einer langen Rede gegen die Verherrlichung Stalins gesprochen. Er klagte ihn unter anderem an, ein Diktator und Mörder gewesen zu sein.

- I-23- 15. Zwei Leute unterhalten sich über diese Zerstörung des Stalin-Mythos. Welche der beiden Meinungen kommt Ihrer eigenen am nächsten? (KARTE)

Herr Müller: Wenn die Russen jetzt Stalin schlecht machen, wollen sie uns nur Sand in die Augen streuen. In Wirklichkeit verfolgen sie immer noch die gleichen Ziele wie zu Stalins Lebzeiten.

Herr Schulze: Seit Stalins Tod hat sich in Russland viel geändert. Das System ist menschlicher geworden und die neuen Führer sind verständigungsbereiter. Die Absage an Stalin ist dafür ein deutliches Anzeichen.

- 5]. Herrn Müller
3.2. Herrn Schulze
3 X. KM

- II-17- 16. Bulganin, der russische Ministerpräsident, und Chruschtschow, der kommunistische Parteichef, haben in letzter Zeit mehrfach das Ausland besucht. Welches ist, Ihrer Meinung nach, die eigentliche Absicht, die sie mit diesen Auslandsbesuchen verfolgen?

75

II-18- 76

- I-24- 17. Auf dieser Karte finden Sie einige der möglichen Absichten, die Bulganin und Chruschtschow bei ihren Besuchen haben könnten. Sagen Sie mir doch bitte, welchen davon Sie für den wichtigsten Punkt halten? (NUR EINE NENNUNG ERLAUBT!) (KARTE)

1. Sie sind aufrichtig bestrebt, ihre Beziehungen zum Ausland zu bessern
5 2. Sie wollen die Stimmung im Ausland erkunden, um ihre Politik besser darauf einstellen zu können
3. Sie wollen die Gelegenheit nur benutzen, um Propaganda gegen den Westen zu machen
5 4. Sie wollen sich von der besten Seite zeigen und so die Aufmerksamkeit von den Schattenseiten des Sowjetsystems ablenken.

1 X. KM (nur eine Nennung!) / sonst "X"

- I-25- 18. Bei ihrem Besuch in Indien im vergangenen Jahr haben die beiden russischen Staatsmänner russische Wirtschaftshilfe für Asien in Form von Warenlieferungen, Krediten und technischer Beratung versprochen. War dieses Versprechen, Ihrer Meinung nach, ehrlich gemeint oder nicht?

- 2 1. Ehrlich gemeint
7 2. Nicht ehrlich gemeint
2 X. KM

- I-26- 19. Ist, Ihrer Meinung nach, für die asiatischen Länder zu befürchten, dass sie durch diese russische Wirtschaftshilfe an Unabhängigkeit verlieren werden - oder ist das nicht zu befürchten?

- 7 1. Ja, verlieren an Unabhängigkeit
3 2. Nein, verlieren nicht an Unabhängigkeit
1 X. KM

- II-19- 20. Es wird in letzter Zeit immer wieder von einer russischen Kulturoffensive gesprochen. Was stellen Sie sich darunter vor, können Sie mir irgendwelche Beispiele nennen?

16 te
II-20-
1

FALLS BEISPIELE GENANNT:

- I-27- 20a. Haben Sie selbst an diesen Veranstaltungen teilnehmen können - oder haben Sie durch Freunde und Bekannte davon gehört - oder haben Sie durch Rundfunk und Presse davon erfahren?

- 1. Selbst teilgenommen
- 2. Durch Freunde und Bekannte davon gehört
2 3. Durch Rundfunk und Presse davon erfahren
- X. KM, KA
4 R

INFORMATION: Seit einiger Zeit sind die Russen bemüht, auf kulturellem Gebiet mit dem Westen Kontakt aufzunehmen. Russische Künstler und berühmte Musiker besuchen dazu Deutschland und andere westliche Länder. Ausserdem wurde durch Milderung der Ein- und Ausreisebedingungen der Austausch mit den kulturell führenden Leuten des Westens begünstigt.

- II-27- 21. Welche Absicht verfolgen, Ihrer Meinung nach, die Russen mit ihrer Kulturoffensive?

21-77 / Karte 2
II-22-78

I-28- 22. Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass die Menschen hier durch diese Kulturoffensive eine bessere Meinung von Russland erhalten - oder glauben Sie das nicht ?

41. Ja, erhalten bessere Meinung
 2. Nein, erhalten keine bessere Meinung
 X. KM

I-29- 23. Wie gross ist, Ihrer Meinung nach, das tatsächliche Interesse der Russen an einer allgemeinen internationalen Abrüstung, sehr gross, gross oder gering ?

- 2.1. Sehr gross → FRAGE 23a STELLEN!
 2. Gross
 3. Gering
 4. Gar kein Interesse (freiwillig)
 X. KM

23a. Warum sind die Russen, Ihrer Meinung nach, daran interessiert ?

II-23- 1 Spalte 2 Links

I-30- 24. Wie gross ist, Ihrer Meinung nach, das tatsächliche Interesse Amerikas an einer allgemeinen internationalen Abrüstung, sehr gross, gross oder gering ?

1. Sehr gross → FRAGE 24a STELLEN!
 2. Gross
 3. Gering
 4. Gar kein Interesse (freiwillig)
 X. KM

24a. Warum ist Amerika daran interessiert ?

I-24- 1 Spalte 1 Links

I-31- 25. Wer hätte von einer allgemeinen internationalen Abrüstung mehr Vorteile - der Osten oder der Westen ?

- 3.1. Osten mehr Vorteile → FRAGE 25a STELLEN!
 2. Westen mehr Vorteile
 3. Beide gleiche Vorteile (freiwillig)
 X. KM

25a. An welche Vorteile denken Sie da ?

II-25- 1 Spalte 2 Links

I-32- 26. Sollte Westdeutschland, Ihrer Meinung nach, die kulturellen Beziehungen mit Russland erweitern oder nicht ?

1. Erweitern
 2. Nicht erweitern
 X. KM

I-33- 27. Und wie ist es auf wirtschaftlichem Gebiet: Sollte Westdeutschland, Ihrer Meinung nach, die wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland erweitern oder nicht ?

1. Erweitern
 2. Nicht erweitern
 X. KM

28. Sagen Sie mir doch bitte, wie Sie zu jeder der folgenden Meinungen stehen: Glauben Sie, dass diese Behauptungen richtig sind, oder nicht ? (KARTE)

Ja, Nein,
 richtig nicht
 tig richtig KM

A.- Die Russen sind mit einer Wiedervereinigung Deutschlands einverstanden, wenn sich Gesamtdeutschland nicht einem westlichen Militärbündnis anschliesst.

1 2 3
 1 1 1

B.- Mit ihren Besuchen im Ausland wollen Bulganin und Chruschtschow ihren guten Willen beweisen, mit der Welt in Frieden zu leben.

4 5 6 2
 1 1 1 1

C.- Die Zerstörung des Stalinmythos zeigt, dass die Sowjets ihr politisches System von den Unmöglichkeiten, wie sie unter Stalin üblich wurden, säubern.

7 8 9
 3 6 2

D.- Die Russen gewähren den asiatischen Ländern Wirtschaftshilfe, weil sie sie in echter Hilfsbereitschaft unterstützen wollen.

0 X Y
 1 1 1

E.- Die russischen Abrüstungsvorschläge zielen daraufhin, eine wirkliche Entspannung in der Welt zu erreichen und den Frieden zu sichern.

1 2 3
 1 1 1

F.- Der jetzt von Russland eingeleitete kulturelle Austausch soll lediglich den anderen Völkern ein besseres Verständnis der russischen Kultur geben.

4 5 6
 5 1 1

G.- Durch die Auflösung des Kominform, das kommunistischen Informationsbüros, haben die Russen gezeigt, dass sie nicht mehr auf einen kommunistischen Umsturz in anderen Ländern hinarbeiten wollen.

7 8 9
 1 1 1

Und jetzt noch ein paar Fragen über etwas ganz anderes :

29. Lesen Sie hin und wieder amerikanische Tageszeitungen und Zeitschriften ? (970 D/3)

I-36-

- 1. Ja, oft
- 2. Ja, gelegentlich
- 3. Ja, selten / kaum
- 4. Nein

30. Lesen Sie hin und wieder Bücher amerikanischer Autoren, entweder in Englisch oder in deutscher Übersetzung ? (970 D/4)

I-37-

- 3 1. Ja
- 2. Nein

31. Sehen Sie sich hin und wieder amerikanische Spielfilme an ? (970 D/5)

I-38-

- 5 1. Ja
- 6 2. Nein

32. Haben Sie schon einmal irgendwelche Kultur- und Dokumentarfilme amerikanischer Herstellung gesehen (nicht im Zusammenhang mit gewöhnlichem Spielfilm), z.B. bei Versammlungen oder Kursen, auf Volkshochschulen oder Seminaren ? (970 D/6)

I-39-

- 1. Ja
- 11 2. Nein
- X. KM

33. Haben Sie in letzter Zeit einmal eine amerikanische Ausstellung besucht, also eine Ausstellung, die von Amerikanern eingerichtet war ?

I-40-

- 1. Ja
- 10 2. Nein
- X. KM, KA

34. Haben Sie die Sendung "Die Stimme Amerikas" schon einmal im Radio gehört ? (Wie oft ungefähr im letzten Jahr, ?) (970 D/7)

I-41-

- 2 1. Ja, 4 - 6 mal in der Woche
- 2. Ja, 1 - 3 mal in der Woche
- 3. Ja, 1 - 3 mal im Monat
- 4. Weniger als einmal im Monat
- 3 5. Ja, früher gehört
- 6. Nein, noch gar nicht gehört
- X. KM

35. Und haben Sie schon einmal ein "Amerikahaus" besucht ? (Wie oft ungefähr im letzten Jahr ?) (970 D/8)

I-42-

- 1. Ja, 12 mal oder öfter
- 2. Ja, 7 - 11 mal
- 3. Ja, 4 - 6 mal
- 4. Ja, 2 - 4 mal
- 5. Ja, nur einmal
- 6. Ja, früher besucht
- 10 7. Nein, nie besucht

36. Haben Sie schon einmal an einer Veranstaltung eines Amerika-Hauses teilgenommen, die ausserhalb des Hauses, also vielleicht in einem ganz anderen Ort, stattfand ? Dazu gehören also Vorträge, Musikveranstaltungen und auch die fahrende Bücherei des Amerika-Hauses ?

I-43-

- 1. Ja
- 11 2. Nein
- X. KM

37. Haben Sie schon einmal etwas über die Eindrücke und Erfahrungen von Deutschen gehört, die in Amerika - den Vereinigten Staaten - waren ? (970 D/32)

I-44-

- 1. War selbst in USA → FRAGE 37a STELLEN!
- 10 2. Ja, habe gehört → FRAGE 37b STELLEN!
- 3. Nein, habe nicht gehört

37a. In welcher Eigenschaft - aus welchen Gründen - haben Sie die Vereinigten Staaten besucht ?

als: _____
1. _____

37b. Als was waren die Personen, über deren Eindrücke und Erfahrungen Sie gehört haben, in den Vereinigten Staaten, soweit Sie das wissen ? (KARTE) (970 D/32c)

I-45-

- 1. Als Tourist, privater Besuch, Geschäftsreise
- 2. In Kriegsgefangenschaft
- 2 3. Im Rahmen eines deutsch-amerikanischen Austauschprogramms oder auf Einladung offizieller amerikanischer Stellen, wie Regierung, Universitäten, Institute oder Organisationen
- 4. In anderer Eigenschaft, nämlich _____
- 6 5. Auswanderer; deutsche Frauen die nach USA geheiratet haben und jetzt dort wohnen
- 6. Weiss nicht, welcher Art der Aufenthalt war

1 R

38. Haben Sie seit Kriegsende schon einen Amerikaner kennengelernt? (Kennen Sie sich oder nur flüchtig?) (970 D/41)

- 2 1. Ja, gut
2 2. Ja, flüchtig
7 3. Nein, keinen kennengelernt

- X - KM

FRAGE 38a STELLEN!

38a. War das ein Zivilist oder ein Soldat?

1. Zivilist
2. Soldat
3. Sowohl Zivilist als auch Soldat kennengelernt

- X. KM

7 R

Und nun noch etwas anderes:

I. Wir würden gern wissen, was man allgemein unter einer Aktie versteht. Würden Sie mir bitte kurz sagen, was eine Aktie ist?
(GENAUE ANGABEN, KEINE ALLGEMEINEN ANTWORTEN WIE WERTPAPIERE USW.)

I-26

II. Besitzt jemand in Ihrer Familie Aktien oder Anleihen? (Sie selbst oder wer in der Familie?)

I-48-

1. Befragter selbst
2. Ehegatte
3. Andere Verwandte im Haushalt
4. Andere Verwandte ausserhalb des Haushaltes
5. Keiner
X. KM

FRAGE 11a STELLEN!

11a. Manchmal werden Aktien und Anleihen miteinander verwechselt: Auf Aktien werden Dividenden gezahlt, die von Jahr zu Jahr schwanken, auf Anleihen gibt es jährlich einen festen Zinsbetrag. Sind die Wertpapiere in Ihrer Familie Aktien oder Anleihen?

I-49-

II-(37)

1. Aktien
2. Anleihen
3. Beides, Aktien und Anleihen

10 R

ALLE:

III. Haben Sie (jetzt wieder) (schon einmal) erwogen, Aktien oder Anleihen zu erwerben? (Aktien oder Anleihen?)

I-50-

II-(38)

1. Ja, Aktien
2. Ja, Anleihen
3. Ja, beides, Aktien und Anleihen
4. Nein
- X. KM

IV. Glauben Sie, dass Sie in den nächsten Jahren vielleicht (wieder) Aktien oder Anleihen erwerben werden? (Aktien oder Anleihen?)

I-51-

II-(39)

1. Ja, Aktien
2. Ja, Anleihen
3. Ja, entweder Aktien oder Anleihen
4. Ja, Aktien und Anleihen
5. Nein

V. Einmal angenommen, Sie hätten Geld erspart und wollten es anlegen: Was meinen Sie, wie Ihr Geld am besten angelegt wäre? (KARTE)

I-52-

II-(40)

1. A - Geld auf die Bank oder Sparkasse bringen
2. B - An einem Betrieb oder Geschäft beteiligen
3. C - Grundbesitz oder Haus kaufen
4. D - Aktien oder Anleihen erwerben
5. E - Wertgegenstände kaufen

9. Habe noch nie Geld erspart, oder ähnliches
X. KM, KA

STATISTIK:

A. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus ?

I-53-
II-41
(MÖGLICHST GENAUE ANGABEN KEINE SAMMELBEGRIFFE WIE ANGESTELLTER USW. !)

1. Selbständig
2. Nicht selbständig
3. Berufstätig
4. Nicht berufstätig
5. Arbeitslos
6. Befragter ist Familienoberhaupt
7. Befragter ist nicht Familienoberhaupt

Aa. Beruf des Familienoberhauptes (FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST) (EBENFALLS GENAUE ANGABEN !)

I-54-
II-41

B. Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen ? (KARTE)

1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
2. In einer Flüchtlingsorganisation
3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher ?
4. Als Orts- oder Kreislandwirt
5. Als Betriebsrat
6. In der Gewerkschaft
7. In einer Partei
8. In einer Jugendorganisation
9. In einer Studentenvereinigung
10. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein, was für ein Verein ?

II Y. Nichts davon → FRAGE Ba STELLEN !

Ba. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist ? Welche ?

1. Ja, welche ?
2. Nein

C. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden ?

1. Häufig
2. Ab und zu
3. Selten
4. Nie

D. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei ?

1. Mitglied - Verein - welchem ?
2. Mitglied - Club - welchem ?
3. Mitglied - Gewerkschaft - welcher ?
4. Mitglied - Partei - welcher ?
5. Ja, anderes:
- X. Nein, kein Mitglied

E. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt ?

1. SPD
2. CDU / CSU
3. FDP
4. DP
5. DRP
6. BHE
7. KPD
8. Andere:
- X. Keine
- Y. KM / Weiss nicht

FRAGE Ea STELLEN !

Ea. Angenommen, morgen wäre eine Wahl, welche Partei würden Sie wählen ?

- Y. Würde nicht wählen
- X. KM

F. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind ?

1. Bis 19 Jahre alt
2. 20 bis 24 Jahre alt
3. 25 bis 29 Jahre alt
4. 30 bis 34 Jahre alt
5. 35 bis 39 Jahre alt
6. 40 bis 44 Jahre alt
7. 45 bis 49 Jahre alt
8. 50 bis 54 Jahre alt
9. 55 bis 59 Jahre alt
10. 60 bis 64 Jahre alt
- X. 65 Jahre u. älter
- Y. KM

G. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen (und Ihrer Familie) ? (KARTE)

1. Bis 149 DM
2. 150 bis 299 DM
3. 300 bis 399 DM
4. 400 bis 499 DM
5. 500 bis 599 DM
6. 600 bis 699 DM
7. 700 bis 799 DM
8. 800 bis 899 DM
9. 900 bis 999 DM
10. 1000 DM u. mehr

X - KA

H. Ansässigkeit:

21. Vertrieben oder am 1. 9. 39 im Ausland gewohnt
22. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
23. Übrige Bevölkerung
24. Ausländer

1. Religionszugehörigkeit:

- 3 8. Katholisch
6 9. Protestantisch
1 0. Andere: _____
1 Y. Keine

X. R A

K. Schulbildung:

1. Volksschule
2. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur
3. Abitur
4. Universität / Hochschule ohne Abschluss
5. Universität / Hochschule mit Abschluss

M. Familienstand:

- 6. Ledig
- 7. Verheiratet
- 8. Verwitwet
- 9. Geschieden
- 0. Getrennt lebend

NUR FÜR DEN INTERVIEWER :

1. Geschlecht:

51. Männlich
62. Weiblich

11. Gesellschaftsschicht:

3. A
4. B
5. C
6. D
7. Untergruppe D 1
8. Untergruppe D 2

111. Bereitwilligkeit:

9. Keine Schwierigkeiten
10. _____
—X. _____
—Y. Sehr grosse Schwierigkeiten

IV. Interview wurde durchgeführt am:

1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
2. 1. Besuchstag - aber ___ Besuche (insgesamt)
3. 2. Besuchstag
4. 3. Besuchstag
5. 4. Besuchstag
6. Besuchstag

V. Ortsgrösse:

- | | | |
|-----|-----------------------|---------------|
| -1. | Bits | 1 000 Einw. |
| -2. | 1 000 bits | 1 999 Einw. |
| -3. | 2 000 bits | 4 999 Einw. |
| -4. | 5 000 bits | 9 999 Einw. |
| -5. | 10 000 bits | 24 999 Einw. |
| -6. | 25 000 bits | 49 999 Einw. |
| -7. | 50 000 bits | 99 999 Einw. |
| -8. | 100 000 bits | 249 999 Einw. |
| -9. | 250 000 Einw. u. mehr | |

VI. Land:

- 1. Schleswig-Holstein
2. Hamburg
3. Niedersachsen
4. Bremen
5. Nordrhein-Westfalen
- 3 6. Hessen
- 5 7. Rheinland-Pfalz
8. Nordwürttemberg - Baden
- 8-Y. Südbaden
- 8-X. Südwürttemberg-Hohenzollern
- 3 9. Bayern
0. Berlin

Datum:

Ort: _____

Interviewer: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr. _____

MERKMALE DES INTERVIEWERS:

Geschlecht: **♂** X. Männlich
♀ Y. Weiblich

Alter: 1. bis 19 2. bis 29 3. bis 39 4. bis 49 5. bis 59
6. 60 Jahre u. älter